

## **Konzept Homeschooling für die Klassen 1- 8**

Liebe Eltern,

aus den Erfahrungen des zweiten Halbjahres 2020 haben wir eine gemeinsame Vorgehensweise für den Fall der Notwendigkeit eines Homeschoolings für die Klassen 1-8 erarbeitet.

Damit wollen wir einerseits klare verbindliche Strukturen für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer schaffen und andererseits Gestaltungsspielräume eröffnen, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden.

Deshalb haben wir uns entschieden altersentsprechende Lehrmaterialien anzuschaffen, die weitgehend selbsterklärend sind, sodass Aufgaben möglichst selbstständig mit Erfolg gelöst werden können. Im Fach Mathematik soll bereits Eingeführtes wiederholt und vertieft werden.

Durch Projektarbeiten soll im Besonderen bei längerer Schulschließung zusätzliche Binnendifferenzierung ermöglicht werden. Sprachen können ab Klasse 5 mithilfe von Audiotechnik vermittelt werden. Ansonsten verzichten wir auf digitalen Unterricht.

Der direkte Kontakt zwischen Lehrkräften und Schülerinnen oder Schülern soll bestenfalls durch mindestens einmal wöchentliche Begegnungen beim Abholen oder Abliefern von Aufgaben in der Schule möglich werden. Schriftliche Rückmeldungen und kurze Telefonate sollen jedem Kind persönliche Anerkennung und Unterstützung sein. Sprechzeiten von Lehrerinnen und Lehrern werden bekannt gegeben. Außerdem gibt es Gesprächszeiten mit der Schulsozialarbeiterin, Frau Baumgartner (Tel. 0761 – 151466335, Handy 0175 1173543, [schulsozialarbeit@fws-freiburg-rieselfeld.de](mailto:schulsozialarbeit@fws-freiburg-rieselfeld.de)).

Jeder Klassenlehrerin und jedem Klassenlehrer steht mindestens eine Fachlehrerin oder ein Fachlehrer unterstützend beiseite.

In den Klassen sollten sich Eltern wie Schülerinnen und Schüler in Viererteams einteilen, die sich ebenfalls helfend und beratend unterstützen.

*Mit freundlichen Grüßen,*

*die Unter-und Mittelstufenkonferenz*

## **Standards zum Fernlernen für die Klassen 1 – 8**

### **1. Kommunikation und Struktur:**

Um die Kommunikation zu erleichtern und zu vereinfachen, wird Folgendes vereinbart:

- a) Vorab: Bildung von Teams pro Klasse: zwischen Lehrer\*innen, die den Kontakt zu Eltern und SuS während der Fernbeschulungszeit pflegen.
- b) Gewünscht sind Viererteams innerhalb der Elternschaft jeder Klasse, innerhalb derer Fragen geklärt und Unterstützung gegeben werden können.
- c) Unter- und Mittelstufenkonferenz direkt nach Bekanntwerden eines Lockdowns,
- d) dann in 14tägigem Abstand

### **2. Rahmen und Umfang der Aufgabenstellungen**

- a) Aufgaben sollen konkret gestellt und der Zeitrahmen zur Bearbeitung angegeben werden.
- b) Empfehlungen für eine Begrenzung des täglichen Zeitaufwands sollen je nach Klassenstufe gegeben werden.
- c) Verbindliche und freiwillige Aufgaben sollen klar erkennbar sein

### **3. Rückmeldungen**

- a) je nach Fach/Aufgabengebiet: einmal pro Woche individuelle Rückmeldung an die SuS. Korrekturen können Stichprobenartig stattfinden.
- b) Innerhalb von einer Woche mindestens ein persönliches Telefonat mit dem SuS.
- c) Eltern wie SuS können sich persönlich melden, Lehrer\*innen geben Zeiten der Erreichbarkeit bekannt

### **4. Inhalte des Fernlernens**

- a) Es wird nicht nach Stundenplan unterrichtet, sondern es geht um eine sinnvolle Nutzung der Zeit. Dies können auch fächerübergreifende Projekte sein. (Fächer, Nebenfächer im bilingualen Unterricht). Es können Schwerpunkte gesetzt werden.
  - b) Insgesamt wird darauf geachtet, dass der Umfang der Aufgaben abgestimmt wird.
  - c) Aufgaben sollen auch durch kreative Aufgaben und Anregung zur Bewegung ergänzt werden.
  - d) Es wird Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt oder kann auch in der Schule abgeholt werden (Ort und Zeit wird bekannt gegeben).\*
- \* Kurze Begegnungen mit Lehrer\*innen sollten, wenn möglich, dabei stattfinden.

### **5. Umgang bei Problemen**

Bitte wenden Sie sich zeitnah an Ihre jeweiligen Ansprechpartner:  
(Elternteam, Lehrer\*innen, Sozialarbeit), wenn Sie Fragen oder Probleme haben.